



Wenn man nun meint, man befinde sich mit den anderen amtsangehörigen Gemeinden in trostloser Gemeinschaft - weit gefehlt. Die rote Laterne gebührt der Gemeinde Sievershütten, die vor rund zehn Jahren einen Flächentausch mit der Gemeinde Stukenborn vereinbart hat. Auf der Fläche der Nachbargemeinde ist dann der Edeka-Markt entstanden. Der Ende des Jahres 2011 von unserem Bürgermeister unterschriebene Tauschvertrag sieht vor, dass die Einnahmen aus Gewerbesteuer und Grundsteuer zur Hälfte der Gemeinde Sievershütten zustehen. Und jetzt darf man mal raten, wie häufig die Gemeinde Stukenborn schon zur Kasse gebeten worden ist. Nun, vielleicht tröstet es: Das Geld ist ja nicht weg. Es hat nur ein anderer. Den könnte man ja fragen: Haste mal ´nen Euro?

Landtagswahl...

Am 08.05.2022 ist es wieder einmal so weit. Unser Landtag wird neu gewählt und alle Wahlberechtigten haben die Möglichkeit, aktiv mit ihrer Stimme Einfluss zu nehmen.

Zusammen mit den Freunden der Stukenborner CDU durften wir am 23.04. unseren CDU Landtagsabgeordneten Ole-Christopher Plambeck (MdL) vor Edeka begrüßen. Ole vertritt als direkt gewählter Abgeordneter für den Wahlkreis Segeberg-West, die Interessen unserer Region im Landtag.



Ole-Christopher Plambeck, CDU Sievershütten & Stukenborn

Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger konnten sich dabei ein Bild unseres Kandidaten machen. In lockerer Atmosphäre haben viele die Gelegenheit genutzt, ihre Anliegen und Meinungen mitzuteilen.

Manch einer wird dabei bemerkt haben, was wir für einen tollen Kandidaten haben, der in seiner Amtszeit als Landtagsabgeordneter und als Kreisvorsitzender der CDU im Kreis Segeberg so manche Tür für die Bürgerinnen und Bürger öffnen konnte. Ein engagierter Politiker, den wir für unser Land brauchen und der uns auch in Zukunft sicher politisch begleiten wird.

V.i.S.d.P. CDU-Ortsverband Sievershütten
 1. Vors. Jürgen Sievers
 Brüchhorststr. 45
 24641 Sievershütten
 Tel. 0171-2971440
www.cdu-sievershuetten.de



CDU Aktuell

Ausgabe 2 / 2022

Wie teuer darf es werden...

Als gewählter Gemeindevertreter steht man immer wieder selbst vor der Wahl, in Abstimmungen die richtigen Entscheidungen zu treffen. Umso wichtiger ist es, dieses auch immer wieder selbst zu hinterfragen.

Die Erweiterung unserer Kläranlage ist ein solcher Fall. Die Anlage arbeitet aktuell an ihrer Kapazitätsgrenze, der Anschluss des Baugebietes Buschkoppel II darf erst nach einer Ertüchtigung durch den Einbau von maschinellen Belüftern für geschätzte 250.000€ erfolgen.

Durch unsere bislang im Ortsentwicklungskonzept (OEK) beschriebenen Aussichten für die Zukunft, kommen noch weitere, sogenannte Einwohnerwerte (EW) hinzu. In der aktuellen Planung sind es 1.025 EW für den Dorfbestand, für die Buschkoppel II 252 EW und für weitere Potentialflächen aus dem OEK 540 EW (Stand 02/2020). Dieses alles hat dazu geführt, dass wir unsere Kläranlagen erweitern müssten.

Dazu hat die Gemeindevertretung in ihrer Sitzung am 30.03.2021 unter Top 6 mehrheitlich beschlossen, der Vorplanung einer von der Ingenieurgesellschaft mbH Jürgens & Bein vorgeschlagenen SBR-Anlage zuzustimmen. Eine Anlage die unseren Teichen vorgeschaltet ist, mit zwei Reaktoren, Betriebsgebäuden und deutlich erhöhten Betriebskosten. Eine Anlage die inkl. Reserven für bis zu 2.300 Einwohnerwerte ausgelegt ist, eine Steigerung von fast 125%.



Kläriteichanlage Sievershütten Quelle: Google Earth



SBR-Reaktoren Quelle: Francois

Ein Millionenprojekt, welches kommunal finanziert, unseren Haushalt über Jahrzehnte stark beanspruchen würde. Die für 250.000€ installierten maschinellen Belüfter würden dann übrigens nicht mehr benötigt werden. Dieses hätte unmittelbare Auswirkungen auf die Abwassergebühren in noch unbekannter Höhe. Da wir von geplanten 2,5 Millionen € reden und es nach Fertigstellung wohl eher 3 Millionen € sein dürften, wird die Steigerung der Abgaben für jeden einzelnen Haushalt sicherlich sehr deutlich zu spüren sein.



Keiner sollte sich wundern, wenn demnach jeder Haushalt mit zusätzlichen 700,00€ Abwassergebühren belastet würde.

In unsicheren Zeiten mit immer weiter steigenden Energiekosten, Abgaben und Inflation bedeutet es gerade jetzt zu erkennen, was wir als Gemeinde wirklich benötigen und weil:

- nach Streichung vieler Potentialflächen im Ortsentwicklungskonzeptes (OEK) für möglichen Wohnungsbau und Gewerbe auf lange Sicht keine deutliche Steigerung der Abwasserlasten für eine geplante SBR-Anlage mehr zu erwarten ist.
- ohne die gestrichenen Potentialflächen und nach Umbau der Klärteichanlage die millionenschwere Abgabenlast komplett auf die verbliebenen Haushalte zu verteilen wäre.
- die so geplante SBR-Anlage auch mit deutlich erhöhten Betriebskosten verbunden ist.
- wir zukünftig noch genauer hinschauen müssen, wie wir unser Dorf gestalten können.

Aus diesen Grund haben wir als CDU Sievershütten per Dringlichkeitsantrag an die Gemeindevertretung die umgehende Anpassung des damaligen Beschlusses zur Erweiterung der Klärteichanlage gefordert. Es muss nun zügig der wirkliche Bedarf zur Erweiterung der Klärteichanlagen ermittelt werden.

Hierbei hoffen wir auch auf Ihre Unterstützung, denn Sie haben die Wahl.

Träume finanzieren..

Meine Befürchtung ist, dass wir uns als Gemeinde finanziell gewaltig verheben.

Weitere große Herausforderungen stehen uns noch bevor. Da wäre zunächst ein Neubau der Schule in Kisdorf, an dem Sievershütten über den Schulverband mit beteiligt ist. Dann der Um-Anbau unserer eigenen Schule/Kita. Hier gilt es Auflagen des Landes zu berücksichtigen. Spätestens bis zum Jahr 2026 sollen alle Grundschulen zu sogenannten offenen Ganztagschulen umgestaltet werden. Wieviel das kosten wird, kann heute kaum jemand verlässlich beziffern.

Außerdem wäre da auch noch unsere freiwillige Feuerwehr mit ihren unzureichenden Räumlichkeiten. Egal ob Um- oder Anbau oder doch Neubau? Auch hier stehen nicht unerhebliche Investitionen bevor.

Haben Sie Lust zusammen mit uns Kommunalpolitik zu machen?

Wir, vom CDU Ortsverband Sievershütten würden uns sehr freuen, wenn auch Sie dabei sind. Sprechen Sie uns gerne an....



Jeden ersten Mittwoch
im Monat um 19:30 Uhr
im Jock's



Nebenbei, bei all diesen Themen handelt es sich um Kern bzw. Pflichtaufgaben einer Gemeinde und das in einer Situation, die uns kaum schlechter treffen könnte. Nahezu explodierende Preise allenthalben. Die Gründe dafür dürften bekannt sein: immer noch stehen wir unter einer vorläufigen Haushaltsführung, da wir seit 2014 ohne Jahreshaupabschlüsse sind. Wir hatten darüber berichtet. Das wird sich auch 2022 und ich denke auch 2023 nicht ändern.

Daher nehme ich mit Erstaunen und Verwunderung die letzten beiden Anträge der SPD zur Kenntnis. Da ist zum einen der Wunsch nach einem „Dörpsmobil“, zum anderen nach einem überörtlichen Radweg (Ri. Kisdorfer Wohld und nach Hüttblek).

Das nenne ich mal Wohlfühlprojekte, die sich schon im OEK nachlesen lassen - das wiederum auf Initiative der CDU zustande gekommen ist. Aber solche Projekte müsste man sich leisten können. Was generell gilt, gilt in Krisenzeiten erst recht: Wer eine Idee hat, sollte sich auch Gedanken über die Finanzierbarkeit machen. Diesen Teil der Wahrheit kann man nicht einfach aus dem OEK abschreiben...

Da sollten wir doch mehr Realitätssinn bewahren. Jetzt gilt es, sich auf die bestehenden Pflichtaufgaben zu konzentrieren. Alles andere hat erst einmal hintenanzustehen, bis wir finanzielle Möglichkeiten haben, auch diese Träume wahr werden zu lassen.

„Haste mal ´nen Euro?“

Eine typische Situation, die sich in Einkaufsstraßen tagtäglich zigfach wiederholt. Der Fragende verfügt regelmäßig über wenige bis gar keine finanziellen Mittel, die er/sie allerdings bei dem/der solcherart Angesprochenen vermuten darf, denn er/sie befindet sich beim Einkauf. Gehen wir mal davon aus, dass die Akteure in dieser Szene über ihre jeweilige finanzielle Leistungsfähigkeit einigermaßen im Bilde sind.

Nicht so unsere Gemeinde Sievershütten. Die befindet sich im wirtschaftlichen Blindflug, seit man sich entschieden hat, die Haushaltsführung von der Kameralistik mit Einnahmen/Ausgaben-Rechnung auf das neue System der Doppik umzustellen.

Doppik bedeutet soviel wie doppelte Buchführung in Konten und ist ein wenig komplizierter. Zu kompliziert. Den Haushalt für das Jahr 2014 hat die Amtsverwaltung noch irgendwie hinbekommen, ab dem Folgejahr mussten wir dann bis 2021 völlig ohne abgeschlossenen Haushalt auskommen.

Von Seiten der CDU ist das bereits vor den Kommunalwahlen 2017 angeprangert worden - ohne Reaktion bei Bürgermeister und Amt. Bis die Kommunalaufsicht im letzten Jahr den Sack sprichwörtlich zugemacht hat. Seither darf außer der Reihe kein Cent zusätzlich mehr ausgegeben werden. Das Amt immerhin ist personell neu aufgestellt und dabei, die Haushaltskatastrophe aufzuarbeiten....